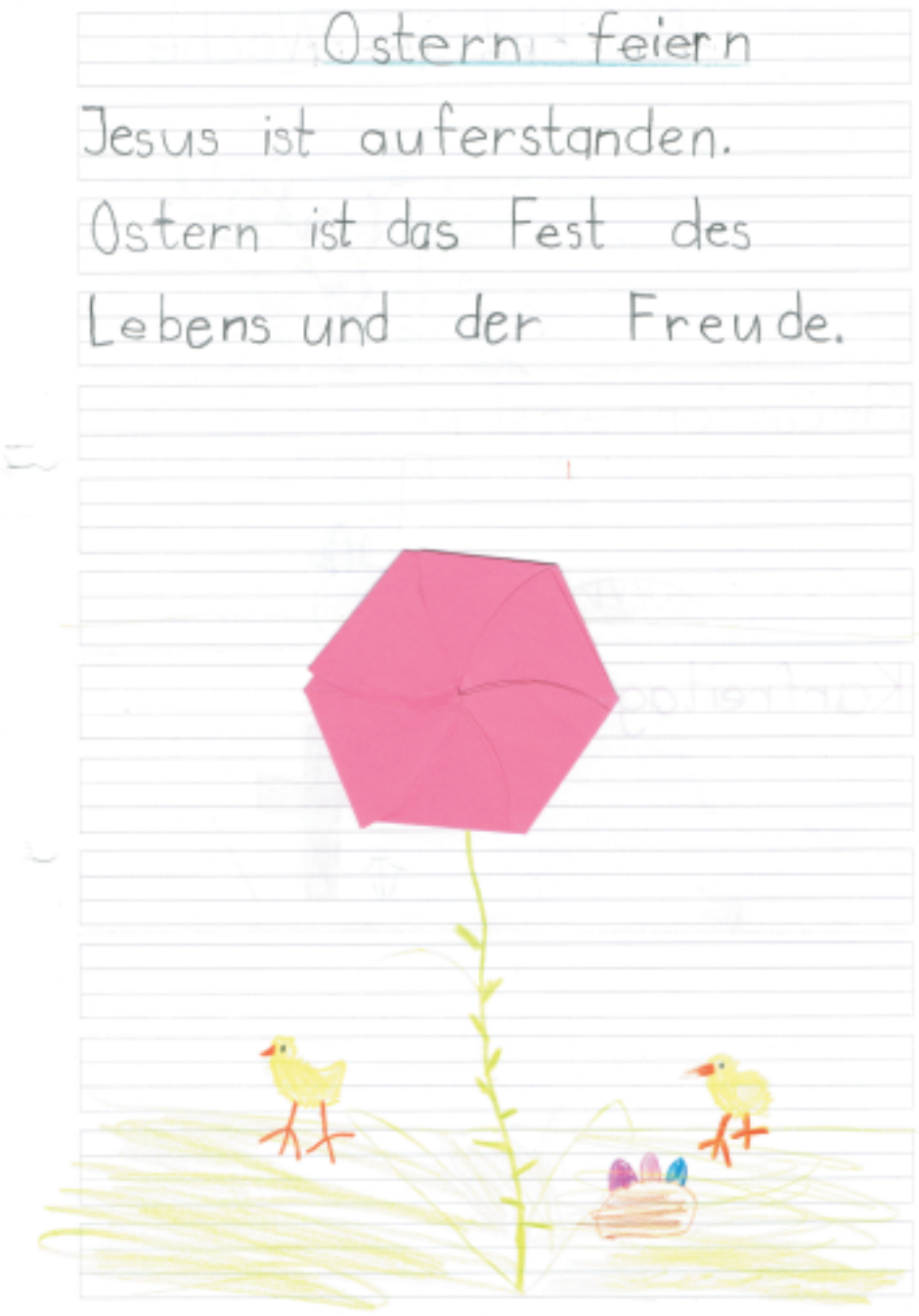
Dialog

Impulse aus der katholischen Stadtteilkirche Altenerding-Klettham

Ostern 2025



Pfingstkollekte am 8. Juni 2025

Spendenkonto bei der LIGA Bank eG
IBAN. DE24 7509 0300 0002 2117 77
BIC: GENODEF1M05

Die Pfingstaktion 2025 von Renovabis steht unter dem Leitwort ‚Voll der Würde' und ruft dazu auf, Solidarität zu zeigen und Menschen in Osteuropa gegen Armut, Ausgrenzung und Ungerechtigkeit zu stärken.

Wir feiern gemeinsam!

Donnerstag, 19. Juni 11.00 Uhr in St. Vinzenz das Kirchweihfest
- kein Gottesdienst in Mariä Verkündigung –

Sonntag, 22. Juni 10.00 Uhr Kirchenzug zum Gottesdienst am Hofmarkplatz anlässlich des Gründungsfestes 75 Jahre Jungbauern
bei Regen im Zelt
- kein Gottesdienst in St. Vinzenz -

Vorankündigung Pfarrausflug nach Altötting

In diesem Jahr organisiert der PGR in Zusammenarbeit mit Robert Grüner am 17. Mai einen Pfarrausflug nach Altötting, zu dem alle Pfarreimitglieder sämtlicher Gremien und Abteilungen, aber auch alle frei Interessierten herzlich eingeladen sind. Für Transport und Verpflegung ist jeder selbst zuständig und verantwortlich, doch das Rahmenprogramm ist bereits organisiert. Der ungefähre Ablauf des Tages lautet wie folgt: 10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Bruder Konrad Kapelle. Die Zeit zwischen 11 – 13:30 Uhr steht der freien Erkundung von Altötting und dem Mittagessen zur Verfügung. Um 13:30 Uhr gibt es eine gemeinsame Vorbereitung und Gestaltung der Andacht für alle Interessierten, welche dann um 14 Uhr in der Bruder Konrad Kapelle stattfindet. Um 15 Uhr ist der offizielle Schluss datiert. Nähere Hinweise und genaue Informationen folgen noch. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diesen kleinen besinnlichen Ausflug in eine der schönsten Wallfahrtsorte Bayerns begleiten!

Editorial

Ostern ist in unserer christlichen Tradition das Fest der Hoffnung. Wir feiern den Sieg Jesu Christi über den Tod. Wenn das kein Grund zum Feiern und für Freude nach der langen Zeit des Fastens und der Buße ist.
Ostern ist das wichtigste Fest der katholischen Kirche. Es gibt uns Zuversicht und Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. Das lohnt es sich wirklich zu feiern. Insofern kann man die Worte von Friedrich Bonhoeffer: „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.“ nicht hoch genug einschätzen. Wir alle fragen uns, gerade in der heutigen politisch und wirtschaftlich schwierigen Zeit, nach dem Sinn des Lebens. Ostern zeigt uns diesen Sinn.
Wir sollten wieder lernen, mit der Unbekümmertheit der Kinder zu denken. Darauf weist das Titelbild dieser Ausgabe, bei deren Lektüre wir Ihnen viel Freude wünschen, hin.
Ostern gibt uns Sinn auf ewiges Leben und verbindet Tod, Sterben und Neubeginn. Dafür entzünden wir in der Osternacht die Osterkerze. Sie gilt als Zeichen des Lebens.
Auch jeder von uns kann etwas dazu tun, das Leben anderer wieder besser und erträglich zu machen. Dies ist eine Aufgabe im christlichen Geist. Sie erfordert Engagement und Bereitschaft, anderen zu helfen - auch und gerade im Zusammenleben in unseren Gemeinden.
Und so schließt sich für uns alle der Kreis, wie es Dietrich Bonhoeffer in einem seiner bekanntesten Gebete beschrieben hat: „Von guten Mächten, wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Peter Michalek

Inhalt

Wer Ostern kennt ... 4
Neues aus der Kirchenverwaltung 6
Sternsinger 7
Bilder aus den Gemeiden 8
Kindergottesdienste in St. Vinzenz 10
Weltgebetstag 10
Hoffnung – Anker der Seele 11
Neujahrsempfang 2025 12
Adventszauber im Klettham 13
Altenerdinger Advent 13
Ein Höhepunkt des Chorjahres 14
Jahr 2024 in der Bücherei Altenerding 15
Kolping-Fasching in Klettham 16
Fasching im Seniorenheim Pichlmayr 17
Wort-Gottes-Feier 18
Termine 19

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.“ (Dietrich Bonhoeffer)

„Wie geht es Ihnen / wie geht es Dir momentan?“

Ich kann mir gut vorstellen, dass die Antwort auf diese Frage momentan jeden Tag anders ausfällt. Nicht nur der Blick auf das politische Geschehen in Deutschland bei uns und in der Welt überhaupt lässt viele Gefühle und Emotionen hochkommen und mitschwingen. Und nicht alle werden positiv sein … da brauche ich ja nur schauen, wie es mir selbst damit geht.

Dann kommen noch viele andere Einflüsse von außen dazu und die persönlichen Ereignisse, die meine Stimmung und Einstellungen prägen. Da überwiegt beispielsweise die Freude über eine gesunde Geburt, eine bestandene Prüfung, die Zusage für die neue Arbeitsstelle, das Wiedersehen nach längerer Zeit. Und dort überwiegt die Sorge über die Wohnungskündigung, die ärztliche Diagnose, das Mobbing in der Arbeit, die gerade zerbrechende Familie.

Ganz egal, wie es uns gerade geht, ich habe seit einiger Zeit das Gefühl, dass die Einflüsse von außen immer mehr zunehmen und ich mich vielleicht nicht mehr überall traue, das zu sagen, was mich wirklich bewegt.

Und ganz ehrlich: Wie oft ist die Antwort auf die Eingangsfrage „Passt schon“!? – Da kann sich der Fragende dann überlegen, ob er nachfragen und in ein tieferes Gespräch einsteigen will oder ob man an der Oberfläche bleibt, dem Angesprochenen die Möglichkeit gibt, seine aufgesetzten Masken weiterhin tragen zu können.

Genau in diesem ganzen Durcheinander der Zeit gibt mir jemand das Zitat von Dietrich Bonhoeffer in die Hand: „Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.“ Passt ja hervorragend zu meinem persönlichen Fastenvorsatz, mir meiner eigenen Prioritäten mal wieder richtig bewusst zu werden. Und sie eventuell neu sortieren, ein bisschen verändern. Und wo im ganzen tagtäglichen Getrie-

Dietrich Bonhoeffer, © Aldrian Mimi, Creative Commons

be hat unser dreifaltiger Gott seinen Platz in meinem Leben, in meinem Alltag?

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.“ – Ostern kennen – vom Kopf und Wissen her ja. Jesus ist von den Toten auferstanden. ER hat den Tod bezwungen und dem Leben zum Sieg verholfen. Die Macht der Dunkelheit und der Endgültigkeit ist zerbrochen und Hoffnung macht sich breit, auch über den Tod hinaus nicht verloren zu sein.

Aber geht da mein Herz mit? Ist dieser Glaube an die Erlösung all unserer Sünden durch Jesus Christus auch in meinem Herzen fest verankert? Der feste Glaube daran, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist, aus und vorbei? In jeder Situation meines Lebens – egal, was das gerade mit mir macht?

„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln.“ – Das lasse ich mir zusagen von einem der engagiertesten Widerstandskämpfer im Nationalsozialismus. Dietrich Bonhoeffer hat sehr früh den Mund aufgemacht und ist aktiv und lautstark eingetreten für Menschenrechte und die Würde jedes Menschen. In einer der dunkelsten Zeiten hat er sich als evangelischer Theologe stets bekennend für eine Übereinstimmung in der Nachfolge Jesu im Glauben und Handeln eingesetzt. Am 9. April 1945 – vor 80 Jahren - wurde er dafür im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet.

Was bleibt? Die Lebensgeschichte eines mutigen Mannes, der sich nicht unterkriegen ließ. Von niemandem. Und die gelebte Hoffnung, dass der Glaube an den gekreuzigt auferstandenen Herrn Jesus Christus stark macht. Es bleiben trostspendende und aufbauende Zitate wie dieses, der Text des Liedes „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ und unzählige weitere Dokumente. Dietrich Bonhoeffer ist gerade auch in unserer Zeit ein Vorbild dafür, dass es wichtig ist, für den eigenen Glauben und die eigene Überzeugung an Jesus Christus offen einzutreten.

Mögen wir an diesem Osterfest und darüber hinaus an jedem Tag unseres Lebens erleben dürfen, dass uns diese Hoffnung trägt, die wir in wenigen Tagen wieder aufs Neue feiern dürfen. Mögen andere Menschen uns ansehen können, dass wir leben, was wir glauben, auch wenn das Leben manchmal zum Verzweifeln ist …

Anne Rosner, Gemeindereferentin

Ergebnisse und Herausforderungen der Kirchenverwaltungswahlen 2024

Am Christkönigssonntag 2024 fanden in den bayerischen Bistümern die Wahlen zu den Kirchenverwaltungen statt. Sowohl Mariä Verkündigung wie auch St. Vinzenz wählten das Gremium neu, welches sich mit den weltlichen Belangen von Kirche auseinandersetzt. „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles. Ach wir Armen!“

So stehen traditionell Infrastrukturfragen im Mittelpunkt der Arbeit der Kirchenverwaltungen als Stiftungsrat für die Kirchenstiftungen. Ein sorgsamer Umgang mit dem Stiftungsvermögen, gepaart mit dem Wunsch, die nötige Infrastruktur zu ermöglichen, damit Kirche ihren geistlichen Auftrag erfüllen kann, stellen die Pole der Diskussionen in der Kirchenverwaltung dar.

Da eine Legislaturperiode 6 Jahre beträgt, braucht es Mut, sich für eine so lange Zeit ehrenamtlich zu engagieren. Darum danke ich allen, die sich in unseren beiden Pfarreien zur Wahl gestellt haben.

In St. Vinzenz gibt es ein komplett neues Gremium aus vier Mitgliedern. Herr Heinz Deimer wurde zum Kirchenpfleger gewählt.
In Mariä Verkündigung stellte sich die Hälfte der vorherigen Mitglieder wieder zur Wahl. Die übrigen 3 Mitglieder sind neu hinzugewählt. Herr Dr. Stefan Marx wurde zum Kirchenpfleger gewählt und ersetzt damit Herrn Fritz Bauschmid, der sich in die 2. Reihe zurückziehen wollte.

Allen ausgeschiedenen Mitgliedern der Kirchenverwaltung gilt mein großer Dank für die 6 bzw. 12 Jahre der Mitarbeit und des Engagements in diesem Gremium!

Mein besonderer Dank gilt Herrn Heinrich Ammer, der mich 12 Jahre lang als Kirchenpfleger in St. Vinzenz und die letzten 4 Jahre als Kirchenverbundspfleger großartig in meiner Arbeit als Vorstand unterstützt hat! Vergelt’s Gott!

Die kommenden 6 Jahre werden in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung, weil das Erzbistum beschlossen hat, sich von einer Vielzahl von Immobilien trennen zu wollen, um Baukosten und Baulasten zu reduzieren. Als erstes wird dies die Kindertagesstätten treffen, die sich im Eigentum der Kirchenstiftungen befinden. Zuletzt trifft es aber eben auch Kirchengebäude, deren Anzahl der Anzahl der Gläubigen nicht mehr entspricht.

Auch deshalb braucht es Mut für die Arbeit in diesem Gremium, nicht nur wegen der Länge der Legislaturperiode.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den kommenden sechs Jahren: Auf gute Diskussionen und Entscheidungen!

Dr. Vogler, Pfr.

Aussendung der Sternsinger in München

Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ nahmen auch die Kletthamer Sternsinger am 30.12.2024 an der Eröffnung der Sternsingeraktion in München teil – gemeinsam mit etwa hundert anderen Sternsingern aus der Region.

Bereits in der S-Bahn von Erding zur Jugendkirche „Vom Guten Hirten“ begegneten uns weitere Könige und Königinnen. Von da an hieß es „Folget dem Stern!“ zum Veranstaltungsort.

Nach dem Einkleiden begann das Programm: Kardinal Marx eröffnete den Gottesdienst feierlich und hieß alle Sternsinger willkommen. Musikalisch untermalt durch eine Band und unter Anwesenheit eines Fernsehteams des BR wurden die Sternsinger für ihre Reise durch Schnee und Regen und von Haus zu Haus gesegnet. Mit der Weihe der Kreide endete der Gottesdienst - ein gemeinsames Foto mit dem Kardinal durfte danach natürlich auch nicht fehlen.

Auf dem Veranstaltungsgelände wurden zahlreiche Workshops angeboten - vom Cajon-Crashkurs über eine Hüpfburg bis hin zur Jonglierkunst oder das Knüpfen von Armbändern war für alle etwas dabei.

Ein perfekter Auftakt zur diesjährigen Sternsingeraktion in der die Sternsinger unserer Pfarrei 2.660 € für Kinderrechte sammelten. Danke dafür!

Anton Grüner (Ministrant und Sternsinger in St. Vinzenz)

Bilder aus den Gemeiden

Schiffskanzel in der Kirche Mariä Verkündigung in Altenerding. Bildhauer: Arnold Hein, Vergolder: Thomas Mayr, Foto: Arnold Hein

Kolping Fasching in St. Vinzenz war gut besucht. Lesen Sie mehr auf der Seite 16.

Start in den Advent mit unserem Adventszauber im Sankt Vinzenz, Klettham, und im Altenerdinger Advent. Lesen Sie mehr auf der Seite 13.

Bilder zum Weltgebetstag.
Lesen Sie mehr auf der Seite 10.

Kindergottesdienste in St. Vinzenz

Glaube, Liebe und Hoffnung in Gottes Worten und Werken gemeinsam zu erfahren ist unser Anliegen.
Deswegen feiern wir zusammen mit den Jüngsten Kindergottesdienste im Pfarrsaal St. Vinzenz.
Die Inhalte der gewählten Bibelstellen lassen wir kindgerecht mit allen Sinnen erleben.
Fröhliche Lieder lassen unsere Ohren klingen, greifbare Elemente dürfen unsere Hände spüren und unsere Augen erfreuen sich an den gemeinsam gestalteten Bodenbildern.
Alles zusammen darf unser Herz erleben.

Wir richten unsere Inhalte nicht nur an Kinder im Alter von ca. 3 – 8 Jahren, sondern auch an deren Begleiter. Gemeinsam erleben ist unser Ziel.

Termine sind:

18. Mai 2025
13. Juli 2025
26. Oktober 2025
14. Dezember 2025

Wir freuen uns auf weiterhin viele Mitfeiernde.

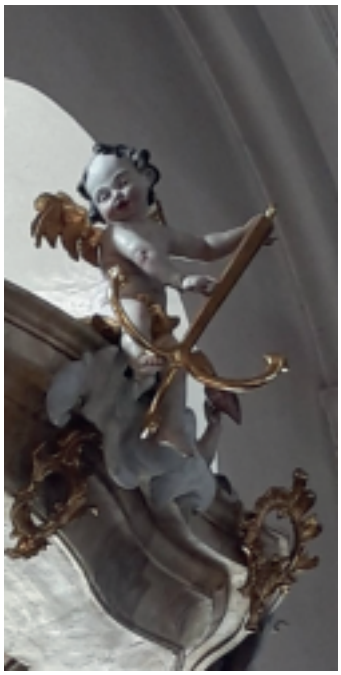
Das Kigo-Team St. Vinzenz (Sebastian Ismair)

„wunderbar geschaffen!"- Zum Weltgebetstag am 7. März 2025

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik gelegen – luden mit dem von ihnen geschriebenen Gottesdienst ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!" und die Schöpfung mit uns. Willkommen geheißen wurden die Anwesenden auf Maori mit einem „kia orana", was wortwörtlich die schöne Bedeutung hat: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt!"
So bezaubert Besucher der Cookinseln nicht nur deren traumhafte Sandstrände und tropisch-grüne Landschaft, sondern auch die Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Bevölkerung. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Auch der christliche Glaube, der von 90% der Menschen selbstverständlich gelebt wird, ist fest in ihre Tradition eingebunden. So bezieht sich der Gottesdienst auf die Aussagen von Psalm 139.
Der Tradition gemäß ist es nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Doch Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist ein großes Problem. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen sind problematisch.
„wunderbar geschaffen!" sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden Meeresspiegel und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört.
Stattgefunden hat der ökumenische Gottesdienst diesmal in der Auferstehungskirche in Altenerding, Gastgeberin war die evangelische Gemeinde. Gestaltet und durchgeführt wurde er von Frauen aus der Stadtteilkirche Altenerding - Klettham, dem Pfarrverband Erding - Langengeisling, der evangelischen und der Neuapostolischen Kirche sowie der Kirche 365. In gemütlicher Atmosphäre und mit leckeren Speisen nach Rezepten der Cookinseln klang der Abend entspannt aus.
Es konnten 611,- Euro für die verschiedenen weltweiten Projekte gesammelt werden. Wir danken allen Mitwirkenden und Spender*innen.

Evi Walzer

Impuls „Hoffnung – Anker der Seele“



Vielleicht ist Ihnen diese kleine Veränderung in unserer Pfarrkirche noch gar nicht aufgefallen: Ein Engel auf der Kanzel von Mariä Verkündigung hat sein Symbol, den Anker, wieder bekommen. Lange Zeit saß er da oben mit leeren Händen. Durch eine private Initiative (Vergelt´s Gott dafür!!) konnte nun der Anker, der aus unerfindlichen Gründen gefehlt hat, nachgeschnitzt und dem Engel wieder übergeben werden. Diese stille Aktion ist viel mehr als nur eine Ergänzung der kunsthistorischen Ausstattung unserer Pfarrkirche.

Der Anker ist im christlichen Umfeld das Symbol der Hoffnung geworden. Woher das kommt, liegt auf der Hand: im Sturm bedeutet der Anker den einzigen Halt für ein Schiff. Und so wurde schon in der Urkirche der Anker zum Hoffnungszeichen für die verfolgten Christen.

Der Hebräerbrief schreibt: „In ihr (der Hoffnung) haben wir einen sicheren und festen Anker der Seele, der hineinreicht in das Innere hinter dem Vorhang. Dorthin ist Jesus für uns als unser Vorläufer hineingegangen.“ (Hebr 6,19f) Der Anker der Hoffnung verbindet unsere Seele mit Christus. Was der Anker für das vom Sturm bedrohte Schiff ist, das ist die durch Jesus verbürgte Hoffnung für das vielfach bedrohte menschliche Leben.

Aber der Anker macht nur Sinn, wenn er auch in der Tiefe des Meeres Grund findet. Wenn da nur Sand ist und kein fester Felsen oder Boden, hilft der Anker nichts. Vielen Menschen wird Angst, wenn sie in die Tiefe ihrer Seele schauen. Da ist oft nichts, das Halt gibt. Und einer Zeit und Gesellschaft wie der unsrigen fehlt es -wie dem Engel in der Altenerdinger Kirche -vielfach an diesem Anker der Hoffnung und an einem festen Grund, der den Anker der Hoffnung hält.

Man spricht heute so viel von Erwartung statt von Hoffnung. Man hat Erwartungen an Politiker, dass sie uns ein „goldenes Zeitalter“ nicht nur versprechen, sondern auch herbeiführen. Man erwartet, dass einem das Leben möglichst viel bietet. Und das wiederum befördert bei vielen Menschen Erwartungs-haltungen, die sich mehr und mehr zu Ansprüchen weiterentwickeln. Werden diese Ansprüche nicht erfüllt, entstehen Unzufriedenheit und Frust. Ein Narrativ beherrscht dann unsere Zeit: es wird sowieso alles schlechter. “Die ihr eintretet, lasst alle Hoffnung fahren“. Dante´s Göttliche Komödie feiert grad fröhliche Urstände.

Hoffnung ist aber nicht gleich Erwartung!! Hoffnung greift (darum der Anker) viel tiefer. Im Grund unserer Seele, unserer Existenz sind wir in Gott verankert. Das ist ein schönes Bild für unser Leben, wenn wir es mit Hoffnung auf Gott hin leben können. Das Motto des Heiligen Jahres 2025 greift diesen Gedanken auf: Wer an Gott glaubt, ist „Pilger der Hoffnung“.

Die Theologin Andrea Schwarz hat es in einem ihrer Gedichte so formuliert:

Gezeichnet vom Weg
die Segel vom Sturm zerfetzt
die Vorräte aufgebraucht
und das Land
nicht entdeckt

wirf Anker
mach dich im Grund fest
vergewissere dich
was hält und trägt

und dann setz Segel
und fahr wieder hinaus

Franz Maier (Foto: Monika Espe)

Stimmungsvoller Einstieg in 2025 in Klettham

Wie üblich begrüßten wir als Pfarrei das neue Kalenderjahr mit einem Neujahrsempfang. Stellvertretend für das Seelsorgeteam begann Gemeindereferentin Anne Rosner mit einer geistlichen Neujahrsrede. Danach hielt die Pfarrverbandsratsvorsitzende Renate Falge eine Rede, die mit dem prägnanten Satz „Das Leben ist wie eine Schachtel Pralinen“ aus dem Film Forest Gump begann. Damit zog sie mit Analogien über verschiedenen Schokoladensorten, Krokant und Champagnerfüllung ein Resümee aus den Aktionen der Pfarrei von 2024. Daran schloss sich der Wunsch an, dass wir als Gemeinde trotz aller weltlichen Krisen ein Jahr voller wohlschmeckender Momente genießen dürfen. Darunter unter anderem beispielsweise Aktionen wie einen Kinderflohmarkt, einen Pfarrausflug, ein Gemeindeforum inklusive kleiner Passion, ein Pfarrfest mit Musikprogramm und einem generationsübergreifenden Musical.

Der Neujahrsempfang wurde zudem für das Ehrenamt der Kirchenverwaltung genutzt, deren engagierte Mitglieder sich die letzten Jahre mit intensiv für die Pfarrei eingesetzt haben und durch die Neuwahlen im vergangenen November sich nun eine verdiente Pause gönnen dürfen. Ihnen und ihren Nachfolgern wurde ein kleines Präsent überreicht – auch wenn es die Arbeit nicht angemessen belohnt, war dem PGR ein Zeichen des Dankes wichtig.

Ein Zeichen der Hoffnung brachten auch in diesem Jahr wieder unsere Sternsinger. Die fleißigen Kinder und Jugendlichen der Pfarrei machten sich an zwei schneebedeckten Tagen auf den Weg, um die Botschaft Jesu zu verkünden, Segen zu verteilen und Spenden für die Durchsetzung der Kinderrechte in Krisengebieten zu sammlen. Bunt bekleidet und singend verkündeten sie dann beim Empfang die grandiose Spendensumme von 2.660 €.

Abschließend galt es allen Engagierten der Pfarrei „Danke“ zu sagen und mit Vorfreude und Motivation auf alle weiteren gemeinsamen Momente im Jahre 2025 zu blicken, auf dass wir als Gemeinde weiterhin zusammenstehen, das Leben und den Glauben feiern.

Franziska Falge

Start in den Advent mit unserem Adventszauber

Auch 2024 konnte der vom PGR organisierte Adventszauber eine gelungene Einstimmung auf die Adventszeit in unserer Pfarrei bieten. Trotz eisiger Temperaturen und Frost strömten über 200 Leute in unseren Pfarrhof, um sich bei den Lagerfeuern eine Tasse Glühwein vom Kolping Stand, eine warme Mahlzeit von Renate Falge und den Firmlingen oder auch eine süße Nachspeise der Jugend zu gönnen! Erwärmt wurde der Abend durch ein wunderbares Rahmenprogramm. Beginnend mit einer Wortgottesfeier von Kevin O`Reagen mit musikalischer Begleitung durch ein junges Duo wurde die Gemeinde dann im Hof von den Spatzen und Raben des Kinderchors und unserem Organisten Robert Grüner in adventliche Stimmung gebracht. Wer noch keinen Adventskranz oder Weihnachtsdeko für den Garten hatte, konnte sich bei uns ein liebevoll gebundenes Exemplar kaufen und gleich darauf einen Stand weiter allerlei selbstgebastelte, gestrickte, gehäkelte, gebraute und gebackene Geschenke für die Liebsten erwerben. Wer sich überraschen lassen wollte und Spaß an Glückspiel hat, für den waren unsere fleißigen Senioren mit ihrem Losverkaufsstand wieder einmal ein absoluter Höhepunkt für Groß und Klein!
Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, die teilweise Wochen im Voraus und am Tag des Adventszaubers selbst von Früh bis Spät zugegen waren, fleißig anpackten und den Abend letztendlich so zu einem Erfolg haben werden lassen! Mit guten Erinnerungen blicken wir voller Vorfreude auf unseren nächsten Adventszauber!
(Fotos finden Sie an der Seite 9)

Franziska Falge

Altenerdinger Advent

Der Pfarrgemeinderat Altenerding veranstaltete am 29.11.2024 wieder einen kleinen Adventsmarkt im Pfarrheimgarten. Der Doislhof bot Produkte aus dem Hofladen in Pretzen an. Die Feuerwehr versorgte die Besucher mit Glühwein und Punsch.
Die Mitglieder des Verschönerungsvereins präsentierten allerhand Selbstgebackenes. Für das leibliche Wohl sorgte der Pfarrgemeinderat mit Würstelsemmeln und Suppen. Zuvor hatten fleißige Damen und auch Herren der Pfarrei einige Tage lang viele Kränze gebunden und geschmückt, die nach feierlicher Einstimmung und Segnung durch Pfarrer Dr. Vogler im Rahmen des Altenerdinger Advents an die Besucher verkauft wurden.
Die Vereine haben die Einnahmen sodann zusammen gelegt (Freiwillige Feuerwehr: 300,00 €, Verschönerungsverein: 800,00 €, Pfarrgemeinderat 2.045,81 €) und so konnte ein Gesamterlös von 3.145,81 € erzielt werden. 1.500,00 € gehen an den Kindergarten St. Vinzenz. Hier wird eine neue dreiteilige Kinderwippe benötigt. Der andere Teil geht an die Reittherapie am Fendsbacher Hof. Dort reiten 85 Kinder und Erwachsene – mit und ohne Beeinträchtigung – auf derzeit sieben Pferden. Zwei Pferde sind kurz vor der Rente (unter anderem Gony auf dem Bild, 25 Jahre alt). Daher wird dringend ein neues Therapiepferd benötigt.

Anna-Lisa Patra

Ein Höhepunkt des Chorjahres

Auch in diesem Jahr war das Chorwochenende im Jugendhaus Wambach wieder ein echtes Highlight. Zu Beginn des Wochenendes sorgte ein spannendes Kickertunier für beste Laune, bei dem sich die Chormitglieder in hitzigen Duellen messen konnten. In den Schauspielproben für das kommende Musical wurde mit viel Engagement an den ersten Szenen gefeilt.

Am Samstag gab es besonderen Besuch: Einige Kinder aus dem Kinderchor folgten zusammen mit ihren Eltern der Einladung von Chorleiter Robert Grüner. Dieses Jahr wird das Musical „Froschkönig“ eine Zusammenarbeit von Alt und Jung. Es erzählt die bekannte Geschichte aus einer ganz neuen Perspektive. Man darf also gespannt sein und sollte sich den **18. und 19. Juli** schon jetzt für die Aufführung im Kalender anstreichen.

Ein weiteres Highlight war der bunte Samstagabend mit Spielen und witzigen Sketchen, der wie gewohnt für viel Spaß sorgte.

Auch kulinarisch wurden die Teilnehmer wieder bestens versorgt. Der vielseitige und köstliche Service kam diesmal von Sebastian Ismaier.

Nach diesem gelungenen Wochenende startet nun eine probenreiche Zeit für das Musical, und der Countdown für das nächste Wambach läuft bereits!

Isabel Walzer

Jahresbericht 2024 der Bücherei Altenerding

Wir freuen uns, Ihnen wieder viele positive Informationen aus unserer Bücherei zum vergangenem Jahr 2024 vorstellen zu können. Die Anzahl der Leser/innen, Besuche und Entleihungen unserer Medien steigerte sich auch 2024 im Vergleich zum Vorjahr wieder.

908 aktive Leser/innen haben unsere Bücherei **7.238** mal besucht!
Aus unserem Bestand von **10.097** Medien wurden **19.464** Entleihungen getätigt.
Mehr als die Hälfte der Entleihungen fielen wieder auf Kinderbücher, - spiele, - CDs, - DVDs, und Tonies.

2024 kamen in der Bücherei 66 Neuanmeldungen hinzu, darunter wieder viele junge Familien mit Kindern, die neu nach Altenerding zugezogen sind.

Unsere **17** Mitarbeiter/innen haben mit **1.902** Stunden ehrenamtlicher Arbeit nicht nur die **435** Stunden der Öffnungszeiten gewährleistet, sondern auch unsere Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Diese waren eine Büchervorstellung, zwei Bücherflohmärkte, den Tag der offenen Tür, Erzähltheater beim Adventsmarkt und die Besuche von Kindergärten, Kinderkrippe und Schulklassen in der Bücherei.
Neu dazu kam die Veranstaltung mit dem Sommerferien-Leseclub für Grundschulkinder, bei dem sich 50 junge Bücherfans angemeldet haben und über die Hälfte erfolgreich teilnahmen.

845 Besucher kamen zu unseren öffentlichen Veranstaltungen.

Sehr gefreut haben wir uns über die erfolgreiche Teilnahme bei dem Wettbewerb der Firma „bayernwerk“, bei dem wir **1.000 €** für Kinderbücher gewonnen haben. Genauso auch wieder über die Spende vom Pfarrgemeinderat Altenerding, dessen Erlös aus dem Verkauf der Palmbuschen, **1.101 €**, an die Bücherei ging.

Durch die Nutzung der gespendete Medien und der Tatsachen, dass wir immer noch kostenfrei für alle Nutzer/innen sind, konnten wir auch Beiträge zu den “ UN-Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030“ (Hochwertige Bildung und Nachhaltiger Konsum) leisten.

Eine Veränderung in unserem Team gab es auch 2024 wieder.
Unsere am längsten aktive Mitarbeiterin haben wir nach über 40 Jahren !!!! im Rahmen unserer Weihnachtsfeier im Beisein von Herrn OB Gotz und Frau Adolph vom St. Michaelsbund verabschiedet.

Ein herzliches Dankeschön an alle Leser/innen, den Mitarbeiter/innen der Bücherei, den Förderern (Stadt Erding, Pfarrei Altenerding) und Unterstützer/innen für das erfolgreiche Büchereijahr 2024.

Renate Paukner-Fill

Vorausschau für 2025:

04.04.2025 Lange Nacht der Bibliotheken:
Bücher – Nachtflohmarkt und Vortrag von Herrn Hermann Kraus in der Bücherei
05.04.2025 Bücherflohmarkt im Pfarrheim Altenerding
20.09.2025 Bücherflohmarkt im Pfarrheim/-garten Altenerding
25.10.2025 Tag der offenen Tür in der Bücherei

Kolping-Fasching in Klettham

Am 1. März 2025 fand im Pfarrsaal der sehr gut besuchte Kolping-Fasching statt. Zum Tanz spielte die Kletthamer Band Phönix auf, für die Unterhaltung sorgte die Kletthamer Jugend mit zwei Einlagen und die Faschingsgarde der Dorfener Faschingsteufel, um das leibliche Wohl kümmerte sich die Kolpingsfamilie Klettham.

Am Samstag, dem 26. April 2025 werden die drei Erdinger Kolpingsfamilien wieder die jährliche Kleider- und Altpapiersammlung durchführen. An diesem Samstag können alle Erdinger Bürger Altpapier und Kleidung von 8.00 – 12.00 Uhr an die Straße stellen. Es wird dann von den ehrenamtlichen Helfern der Kolpingsfamilie eingesammelt. Der Erlös der Sammlung kommt lokalen sozialen Projekten zugute.

Weitere geplante Veranstaltungen der Kolpingsfamilie Klettham:

Ein Besuch des Weltwalds bei Freising am Samstag, dem 24. Mai 2025 um 11.00 Uhr

Die Bezirksmaiandacht am Sonntag, dem 25. Mai 2025 um 16.00 Uhr in Oppolding.

Weitere Infos dazu gibt’s bei Wolfgang Reiter, Tel 08122-91251

Kehraus im Seniorenheim Pichlmayr 2025

Auch in diesem Jahr haben wir mit den Senioren Faschings-Kehraus gefeiert.
Für ein unterhaltsames Programm sorgten zahlreiche stimmungsvolle und heitere Lieder.
Den Senioren und Seniorinnen hat es so gut gefallen, dass sie auch hin und wieder ein paar kleine Tänze aufs Parkett gebracht haben, sogar mit Rollatoren und Rollstühlen wurde getanzt.
Bei einem farbenfroh dekorierten Saal, sowie bei einem gemütlichem Kaffeetrinken mit Krapfen, waren die Senioren und Seniorinnen begeistert und bedankten sich für die schöne musikalische Gestaltung des Nachmittags.

Heidi Küpperscheeg

Miteinander Gottes Wort feiern in der Wort-Gottes-Feier

Am Samstag, 22. März beauftragte unser Weihbischof Wolfgang Bischof in St. Martin, Langengeisling, 22 Gottesdienstbeauftragte für ihren Dienst. Eine von ihnen war Frau Sabine Reiter aus der Pfarrgemeinde St. Vinzenz. Mit der vorangegangenen Ausbildung und dem Bekunden ihrer Bereitschaft, ihren Glauben zu bezeugen und Gottesdienste zu feiern unterstützt Frau Reiter unsere Gottesdienstbeauftragten in der Stadtteilkirche.
Zusammen mit Kevin O'Regan, ebenfalls aus St. Vinzenz, sowie Walter Müller und Hans Schmidt aus der Pfarrgemeinde Mariä Verkündigung und mit mir werden wir die Wort-Gottes-Feiern zukünftig gestalten und leiten.

Warum heißt es Wort-Gottes-Feiern? Weil die Deutsche und Österreichische Bischofskonferenz zusammen mit dem Erzbischof von Luxemburg 2004 dies als Unterscheidung zum Wortgottesdienst als einem Teil jeder Messe als Begrifflichkeit festgelegt haben.
Mich persönlich begeistert dieser Titel schon immer, weil er ganz klar das tut, was wir dann in der Praxis in den sonntäglichen Wort-Gottes-Feiern umsetzen: Wir stellen das Wort Gottes in den Mittelpunkt und erleben das, was wir als Laien dürfen: Gottes Wort den Menschen, die uns anvertraut sind, weiterzusagen und das, was uns davon berührt hat. Ganz ehrlich: Gibt es denn etwas Schöneres als das, wovon ich selbst berührt und angerührt bin, weiterzuerzählen?
Und deshalb meine Einladung: Lassen Sie sich berühren und kommen Sie, feiern Sie mit uns das Wort Gottes – heute für uns.
(Vielleicht auch „nur" aus Neugierde, wie diese Gottesdienstform praktiziert wird.)

Anne Rosner, Gemeindereferentin

Mariä Verkündigung, Altenerding

St. Vinzenz, Klettham

April 2025		
11.04.	18.00	Kolping-Kreuzweg
12.04.	18.00	Messe mit Segnung der Palmzweige
13.04.	09.30	Pfarrverbandsgottesdienst mit Segnung der Palmzweige
	09.30	Kindergottesdienst im Pfarrheim
13.04.	11.00	Messe Beginn im Kirchhof mit Segnung der Palmbuschen
17.04.	19.00	Messe vom letzten Abendmahl anschl. Anbetung im Pfarrheim
17.04.	20.30	Gebet durch die Nacht
18.04.	11.00	Kinderkreuzweg
	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
18.04.	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
19.04.	21.00	Feier der Osternacht mit Taufe
20.04.	05.00	Osterlob mit Segnung der Speisen
	09.30	Hochamt mit Segnung der Speisen
	11.00	Hochamt mit Segnung der Speisen
21.04.	09.30	Messe (Ostermontag)
21.04.	11.00	Messe (Ostermontag)
23.04.	19.00	Patrozinium St. Georg in Pretzen
26.04.	07.45	Altpapier- und Altkleidersammlung der Kolpingsfamilien Altenerding, Klettham und Erding
26.04.	09.30	Erstkommunion
	11.00	Erstkommunion
27.04.	11.00	Erstkommunion
27.04.	18:00	Dankandacht aller Erstkommunionkinder
Mai 2025		
08.05.	14.00	Seniorenmesse, anschließend Senioren-Café
09.05.	18.00	Maiandacht am Martel
13.05.	14.00	Seniorennachmittag
13.05.	19.00	Kolping Maiandacht

Mai 2025		
17.05.		Pfarrausflug nach Altötting
18.05.	09.30	Kindermaiandacht im Pfarrheim
	11.00	Kindergottesdienst im Pfarrheim
	18.00	Maiandacht des Verschönerungsvereins an der Kapelle in Pretzen
24.05.	11.00	Besuch des Weltwaldes bei Freising (Kolping)
25.05.	09.30	Messe mit dem Ardinger Dreigsang
25.05.	11.00	Familiengottesdienst
25.5.	16.00	Bezirksmaiandacht der Kolpingsfamilien in Oppolding
25.5.	18.00	Maiandacht
29.05.	09.00	Messe am Kriegerdenkmal (Christi Himmelfahrt)
29.05.	18.00	Maiandacht
Juni 2025		
Ab Dienstag, 03. Juni 19.00 Uhr: Messen in den Filialkirchen		
05.06.	14.00	Seniorenmesse, anschließend Senioren-Café
07.06.		Maria Thalheim – Treffpunkt 7.00 Uhr in Reichenkirchen
08.06.	09.30	Hochamt zum Pfingstfest
08.06.	11.00	Hochamt zum Pfingstfest
09.06.	09.30	Messe (Pfingstmontag)
10.06.	14.00	Seniorennachmittag
17.06.	19.00	Patrozinium zum Hl. Vitus in Itzling
19.06.	11.00	Gottesdienst zur Kirchenweihe von St. Vinzenz
22.06.	10.00	Festgottesdienst zum Gründungsfest 75 Jahre Jungbauernschaft Altenerding
28.06.		Pfarrfest St. Vinzenz
Juli 2025		
03.07.	14.00	Seniorenmesse, anschließend Senioren-Café
05.07.	10.00	Landwirtschafts-Radtour (Kolping)
08.07.	14.00	Seniorennachmittag
13.07.	09.30	Kindergottesdienst im Pfarrheim
13.07.	11.00	Kindergottesdienst im Pfarrheim
18.07.	19.00	Musical Froschkönig
19.07.	19.00	Musical Froschkönig
20.07.	10:00	Gottesdienst, anschließend Pfarrfest
27.07.	11.00	Familiengottesdienst
August 2025		
01.08.	20.00	Lagerfeuergottesdienst in Grass (Kolping)

Auf einen Blick

Katholische Stadtteilkirche Altenerding – Klettham
Tassiloweg 1
85435 Erding
Tel: 08122 / 89 25 03

Pfarramt Mariä Verkündigung
Tassiloweg 1
85435 Erding
Tel: 08122 / 892503
Fax: 08122 / 91818
Email: mariae-verkuendigung.altenerding@ebmuc.de
Homepage: http://www.pfarrei-altenerding.de
Öffnungzeiten:
Dienstag - Freitag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 16.30 Uhr - 18.30 Uhr

Pfarramt St. Vinzenz
Vinzenzstr. 9
85435 Erding
Tel: 08122 / 97330
Fax: 08122 / 973333
Email: st-vinzenz.klettham@ebmuc.de
Homepage: http://www.st-vinzenz-klettham.de
Öffnungszeiten:
Dienstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

In den Ferien evtl. geänderte Öffnungszeiten

Die Seelsorger:
Pfarrer Dr. theol. Jan-Christoph Vogler
Pfarrer i.R. Alois Raith, Pfarrvikar
Gemeindereferentin Anne Rosner

Kindertagesstätten der Stadtteilkirche (Teil des Kath. Kita-Verbunds Erding)

Kinderhaus Mariä Verkündigung
Lange Feldstr. 33
85435 Erding
☎ 08122 / 3640
Leitung: Frau Gabriele Rauber

Kath. Kindergarten St. Vinzenz
Vinzenzstr. 5
85435 Erding
☎ 08122 / 9733 23
Leitung: Frau Monika Lößl

Büchereien - Öffnungszeiten

Stadtbücherei Erding
Zweigstelle Altenerding

Mittwoch: 14.30 Uhr – 18.30 Uhr
Sonntag: 09.15 Uhr – 11.30 Uhr
Seniorennachmittag: 16.00 Uhr – 17.00 Uhr
(jeden 2. Dienstag)

Stadtbücherei Erding
Zweigstelle Klettham
08122 / 1 87 37 40

Dienstag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sonntag: 11.45 Uhr – 12.15 Uhr

Impressum:
Herausgeber und verantwortlich:
Katholische Stadtteilkirche Altenerding – Klettham
Redaktion:
A. Rosner, Gemeindereferentin; P. Michalek; P. Krahulik; E. Walzer
E-Mail der Redaktion: **dialog@pfarrei-altenerding.de** / Nächster Redaktionsschluss: **19.06.2025**
Bildrechte: Sofern nicht explizit anders erwähnt, wurden private oder gemeinfreie Bilder verwendet.